

Morgengebet in der Woche vom 07. bis 13. Januar 2024

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Vom Zion her, der Krone der Schönheit,
geht Gott strahlend auf.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 195

1. Der Morgenstern ist aufgedrungen,
er leucht' daher zu dieser Stunde
hoch über Berg und tiefe Tal,
vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.

2. „Wacht auf!“, singt uns der Wächter Stimme
vor Freuden sehr hoch auf der Zinne.
„Wacht auf zu dieser Freudenzeit!
Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!“

3. Christus im Himmel wohl bedachte,
wie er uns reich und selig machte
und wieder brächt ins Paradies,
darum er Gottes Himmel gar verließ.

4. O heiliger Morgenstern, wir preisen
dich heute hoch mit frohen Weisen;
du leuchtest vielen nah und fern;
so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

T: Otto Riethmüller 1932 nach einer Vorlage aus dem 15. Jh. / Daniel Rumpius 1587 (Str. 1+2);
Wilhelm Witzke 1925 (Str. 3+4)

M: Daniel Rumpius 1587 / Michael Praetorius 1609

Psalm 89 2-5, 27-30

Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich
und seine Treue verkünden mit meinem Munde für und für;
denn ich sage: Auf ewig steht die Gnade fest;
du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel.
»Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten,
ich habe David, meinem Knechte, geschworen:
Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig
und deinen Thron bauen für und für.
Er wird mich nennen: Du bist mein Vater,
mein Gott und der Hort meines Heils.
Und ich will ihn zum erstgeborenen Sohn machen,
zum Höchsten unter den Königen auf Erden.
Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade,
und mein Bund soll ihm fest bleiben.
Ich will ihm ewiglich Nachkommen geben
und seinen Thron erhalten, solange der Himmel währt.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Danke, guter Gott,
für dein Wort, das täglich neu zu uns spricht;
für alle Ermutigung, die wir daraus erfahren.
Begleite unseren Tag mit deinem Segen.
Dir vertrauen wir uns an. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 07. bis 13. Januar 2024

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm 8,4

Lied – EM 119

1. In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ.
Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettst von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben im Tod und
Leben; nichts kann uns scheiden. Halleluja.

2. Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden Teufel, Welt, Sünd
oder Tod; du hast's in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen
mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren mit hellem Schalle,
freuen uns alle zu dieser Stunde. Halleluja.
Wir jubilieren und triumphieren, lieben und loben
dein Macht dort droben mit Herz und Munde. Halleluja.

T: Erfurt 1598 (Cyriakus Schmeegaß?)
M: Giovanni Giacomo Gastoldi 1591 / geistlich Erfurt 1598
S: Nach Giovanni Giacomo Gastoldi 1591

Römer 12, 1 - 8

Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die
Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer,
das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei.
Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.
Und stellt euch nicht dieser Welt gleich,
sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes,
auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist,
nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem
unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's
gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte,
wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens.
Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben,
aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben,

so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus,
aber untereinander ist einer des andern Glied.
Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.
Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß.
Hat jemand ein Amt, so versehe er dieses Amt.
Ist jemand Lehrer, so lehre er.
Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten,
so ermahne und tröste er.
Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer.
Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 89,20-52
Montag: Markus 1,40-45
Dienstag: Markus 2,1-12
Mittwoch: Markus 2,13-17
Donnerstag: Markus 2,18-22
Freitag: Markus 2,23-28
Samstag: Markus 3,1-6

Stille

Gebet

Jesus Christus,
ich bin ein Mensch und nichts Menschliches ist mir fremd.
Ich bin noch nicht an meinem Ziel angekommen,
lass mich nicht vorzeitig aufgeben.
Wenn ich zweifle, lass mich nicht verzweifeln.
Ich suche dich, lass mich dich finden.
Wenn ich schweige, lass mich aus Liebe schweigen.
Wenn ich spreche, lass meine Worte aus der Liebe kommen.
Wenn ich tadle, lass mich aus Liebe tadeln.
Wenn ich andere verschone, lass mich sie aus Liebe verschonen.
Lass mich in allem treu sein, dir und mir, Gott und den Menschen,
heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

(Gebet nach Augustinus)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 07. Bis 13. Januar 2024

Der Tag ist vergangen, es ist Abend geworden.
Lasst uns stille werden vor Gott, der unser Richter und Retter ist.

**Unser Abendgebet steige auf zu dir Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht.
Lass im Dunkel uns leuchten das Licht deiner Wahrheit.

**Geleite uns zur Ruhe der Nacht
und dereinst zur ewigen Vollendung. Amen**

Lied – EM 194

1. O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht,
und bringe sie zu deiner Herd', dass ihre Seel auch selig werd.
2. Lass alle, die im Finstern gehen, die Sonne deiner Gnade sehn;
und wer den Weg verloren hat, den suche du mit deiner Gnad.
3. Den Tauben öffne das Gehör, die Stummen richtig reden lehr,
dass sie bekennen mögen frei, was ihres Herzens Glaube sei.
4. Erleuchte, die da sind verblindt,
bring heim, die sich von dir getrennt,
versammle, die zerstreuet gehen, mach feste, die im Zweifel stehn.
5. So werden alle wir zugleich auf Erden und im Himmelreich,
hier zeitlich und dort ewiglich, für solche Gnade preisen dich.

T: Johann Heermann 1630 / AÖL 1971

M: Nach Nürnberg 1676/1854

S: Nach Nürnberg 1676/1854M: Irisches Volkslied / geistlich 1919

Johannes 1, 1-5, 9-14

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts,
was geworden ist.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht,
Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,
die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren
sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Wir danken dir, himmlischer Vater,
dass du uns deinen eingeborenen Sohn geschenkt hast,
in dem du dich uns selbst gibst.
Wir bitten dich, himmlischer Vater;
wie du uns deinen Sohn Jesus Christus gegeben hast,
durch den und in dem du keinem etwas versagen willst noch kannst,
so erhöre uns in ihm
und mach uns frei von allen unsern vielen Mängeln
und vereinige uns mit ihm in dir.

(nach Meister Eckhart)

Segen

Es segne dich der Herr, der dich erschaffen hat;
Es behüte dich der Sohn, der für dich am Kreuz gelitten hat;
Es erleuchte dich der Heilige Geist, der in dir lebt und wirkt.
Amen